

Ridi Steibl: Wenn man Eltern stärkt, stärkt man auch Kinder und somit unsere Gesellschaft

Utl.: ÖVP-Familiensprecherin leitet Publikumsdiskussion der Familienenquete - Unterstützung für Eltern durch Eltern- und Partnerbildung

Wien (ÖVP-PK) - Wenn man Eltern stärkt, stärkt man auch Kinder und somit auch unsere Gesellschaft. Das sagte heute, Dienstag, ÖVP-Familiensprecherin Abg. Ridi Steibl bei der Moderation der Publikumsdiskussion der Familienenquete des ÖVP-Parlamentsklubs. "Es war und ist uns neben der materiellen auch die Unterstützung in Bezug auf Lebensbildung wichtig - insbesondere in Richtung Partner- und Elternbildung, - auch, um diesen "alten neuen Ansatz" wieder zu stärken. "Eltern sind auch Partner", auf das werde oftmals vergessen. ****

Steibl verwies auf die "exzellenten Referenten" des Vormittags. "Kinder brauchen Halt, einen festen Bezugsrahmen. Kinder müssen aber auch losgelassen werden, eigene Erfahrungen machen", ging Steibl auf die vom Referenten Dr. Jan-Uwe Rogge angeführten Thesen zur Elternbildung ein. "Elternbildung ist nicht Erziehung, sondern die Begleitung von Müttern und Vätern in der Erziehung", so die ÖVP-Abgeordnete weiter.

Steibl hob in diesem Zusammenhang am Rande der Enquete die Aussage von Prof. DDDr. Wassilios Fthenakis in seinen Unterlagen hervor: "Von Bildung und Erziehung wird es wesentlich abhängen, ob die heranwachsenden Generationen den Ansprüchen, Herausforderungen und Belastungen gewachsen sein werden, mit denen sie in der Welt von morgen konfrontiert sind. Dies gilt für Kinder und Jugendliche, auch für das System Familie in gleicher Weise."

Das sei besonders wichtig, wenn man den schon bestehenden Druck auf junge Leute berücksichtige. Steibl verwies dabei darauf, dass insbesondere bei den ganz jungen Jugendlichen - den elf- bis 14-Jährigen - der gesellschaftliche Leistungsdruck laut Trend- und Jugendforscher Mag. Bernhard Heinzlmaier besonders stark sei. Diese scheinen auch besonders stark darunter zu leiden. Es sei daher wichtig, die "Sensibilität für junge Menschen wieder zu finden", unterstrich die ÖVP-Abgeordnete.

"Die Politik kann die richtigen Rahmenbedingungen liefern, aber das Thema Familienpolitik darf nicht nur materiell betrachtet werden. Eltern müssen auch das Gefühl bekommen, nicht allein zu sein und in ihrer Erziehungskompetenz ernst genommen zu werden. Die ÖVP wird weiterhin dafür einstehen, dass die Grundwerte einer menschlichen Gesellschaft außer Streit stehen", schloss Steibl.
(Schluss)

Rückfragehinweis:

Pressestelle des ÖVP-Parlamentsklubs
Tel. 01/40110/4432
<http://www.oevpklub.at>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0187 2007-10-23/13:05

231305 Okt 07